

Budget 2027

Bürgerversammlung vom 17. November 2026

19.30 Uhr, Halle am See



Inhaltsverzeichnis

Verhandlungsgegenstände	2
Vorwort	3
Budget 2027	4
Erfolgsrechnung 2027	5
- Wie sich das Budget zusammensetzt	5
- Details zur Erfolgsrechnung	6
- Was die Erfolgsrechnung prägt	9
Neue Ausgaben 2027	11
Investitionsrechnung 2027	12
- Investitionen nach Art	12
- Details zur Investitionsrechnung	13
- Was 2027 bei den Investitionen ansteht	14
Steuerplan 2027	15
Finanzplan 2027 – 2031	16
- Investitionsplan	16
- Gestufter Erfolgsausweis	17
- Funktionale Gliederung	18
- Was der Finanzplan für Walenstadt zeigt	18
- Was diese Entwicklung für unsere Gemeinde bedeutet	19
Bericht und Antrag Geschäftsprüfungskommission	20

Verhandlungsgegenstände

Ordentliche Bürgerversammlung (Budgetversammlung)

Dienstag, 17. November 2026, 19.30 Uhr

Halle am See, Walenstadt

Traktanden

1. Budget und Steuerplan 2027

2. Allgemeine Umfrage

Budget 2027

Das Budget 2027 ist ab 1. November auf walenstadt.ch verfügbar. Auf Wunsch senden wir Ihnen ein gedrucktes Exemplar zu. Das detaillierte Budget können Sie bei der Abteilung Finanzen einsehen oder anfordern.

Stimmausweis

Ihr Stimmausweis wird Ihnen separat per Post zugestellt. Bitte bringen Sie ihn an die Bürgerversammlung mit und geben Sie ihn beim Eingang ab. Dort erhalten Sie Ihre Stimmkarte. Ohne Stimmausweis können Sie an der Versammlung teilnehmen, aber nicht abstimmen.

Fehlt Ihnen der Stimmausweis? Sie können ihn bis Dienstag, 17. November 2026, 16.00 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei beziehen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger mit Wohnsitz in Walenstadt, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.

Anträge

Bitte reichen Sie Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich ein. So ist eindeutig, worüber abgestimmt werden soll. Wenn möglich, können Sie Ihren Antrag bereits vorgängig bei der Gemeinderatskanzlei einreichen.

Protokoll

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 2. bis zum 15. Dezember 2026 zur Einsicht auf. Es kann während der Schalteröffnungszeit bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Innert der Auflagefrist können Stimmberechtigte und Personen, die schutzwürdige Interessen geltend machen können, beim Departement des Inneren Protokollbeschwerde mit einem Antrag auf Berichtigung erheben.

Antrag zum Budget 2027

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Budget 2027 der Politischen Gemeinde Walenstadt gemäss der gedruckten Vorlage zu genehmigen.

Für das Jahr 2027 seien folgende Steuern zu erheben:

115 %	Einkommens- und Vermögenssteuern
0.8 %	Grundsteuern
15 %	der einfachen Kantonssteuer vom Einkommen als Feuerwehrabgabe, höchstens CHF 400

Vorwort



Geschätzte Einwohnerinnen
und Einwohner

Ein Budget ist mehr als eine Zusammenstellung von Zahlen. Es zeigt, was wir uns als Gemeinde vornehmen – und welche Mittel uns dafür zur Verfügung stehen.

Für 2027 fällt diese Abwägung anspruchsvoller aus als in den vergangenen Jahren. Unsere laufenden Aufgaben werden teurer. Gleichzeitig wollen und müssen wir unsere Infrastruktur erhalten und weiterentwickeln. Strassen, Schulraum, Hochwasserschutz, Abwasseranlagen oder die Dienstleistungen unserer Gemeinde: Vieles davon lässt sich nicht beliebig aufschieben.

Der Gemeinderat hat deshalb sorgfältig abgewogen, was notwendig und sinnvoll ist, wo wir priorisieren müssen und was finanziell tragbar bleibt. Das Ergebnis legen wir Ihnen mit dieser Broschüre offen vor.

Unser finanzieller Spielraum wird kleiner

Das Budget 2027 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 1,0 Mio. – und dies bereits nach einer Entnahme von CHF 500'000 aus den Reserven. Gleichzeitig sind Nettoinvestitionen von rund CHF 2,25 Mio. vorgesehen.

Der laufende Haushalt ist nicht mehr ausgeglichen, während wichtige Investitionen vor uns liegen. Und der Finanzplan zeigt: Die Herausforderung endet nicht mit dem Jahr 2027. Für den Gemeinderat ist deshalb klar: Wir müssen frühzeitig handeln. Nicht erst dann, wenn Reserven aufgebraucht sind oder notwendige Investitionen aufgeschoben werden müssen. Wir wollen Entscheidungen treffen, solange wir noch Gestaltungsspielraum haben.

Warum der Gemeinderat eine Steuererhöhung beantragt

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den Steuerfuss von 110 auf 115 Prozent zu erhöhen. Die fünf zusätzlichen Steuerprozent bringen 2027 voraussichtlich rund CHF 720'000 Mehreinnahmen.

Uns ist bewusst, dass eine Steuererhöhung niemand gerne bezahlt. Dennoch halten wir diesen Schritt für notwendig. Denn selbst damit bleibt der Haushalt 2027 im Minus. Ohne die vorgeschlagene Erhöhung des Steuerfusses würde das Defizit weiter zunehmen und unsere Reserven würden rascher aufgebraucht. Damit würde sich der finanzielle Handlungsdruck in den kommenden Jahren weiter erhöhen.

Gleichzeitig müssen wir auch auf der Ausgabenseite genau hinschauen: Was braucht Walenstadt wirklich? Was können wir anders oder später machen? Und wo wäre ein Verzicht zwar kurzfristig günstiger, langfristig aber die schlechtere Lösung?

Nicht alles lässt sich heute vorhersehen

Wie sich unsere finanzielle Situation in den nächsten Jahren genau entwickelt, können wir heute nicht abschliessend sagen. Einnahmen, Ausgaben, Investitionen und weitere Rahmenbedingungen können sich verändern.

Deshalb wäre es nicht seriös, heute bereits konkrete weitere Massnahmen für die kommenden Jahre festzulegen. Die absehbare Entwicklung auszublenden, wäre ebenso falsch. Wir werden unsere finanzielle Lage Jahr für Jahr neu beurteilen und handeln, wo es notwendig ist.

Walenstadt soll gestalten können

Bei all diesen Zahlen dürfen wir eines nicht aus den Augen verlieren: Wofür wir unsere Mittel einsetzen. Wir wollen unsere Infrastruktur erhalten, gute Rahmenbedingungen für die Menschen in Walenstadt schaffen und unseren Ort auch für kommende Generationen lebenswert halten.

Das braucht finanzielle Mittel – aber genauso Augenmass, klare Prioritäten und die Bereitschaft, nicht jeden Wunsch gleichzeitig zu erfüllen. Unser Ziel ist nicht, möglichst viel oder möglichst wenig auszugeben. Unser Ziel ist, das Richtige zum richtigen Zeitpunkt zu tun – und es uns langfristig leisten zu können.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen transparent zeigen, was sich verändert, wo wir investieren und weshalb der Gemeinderat die Erhöhung des Steuerfusses beantragt. Am 17. November 2026 entscheiden Sie an der Bürgerversammlung über das Budget und den Steuerplan 2027.

Ich freue mich, wenn Sie sich mit den Unterlagen auseinandersetzen, Ihre Fragen mitbringen und mit uns über den Weg unserer Gemeinde diskutieren. Denn auch in finanziell anspruchsvollen Zeiten bleibt unser Ziel: Walenstadt so aufzustellen, dass wir unseren schönen und lebenswerten Ort nicht nur verwalten, sondern auch künftig aktiv gestalten können.

David Eberle
Gemeindepäsident

Budget 2027 auf einen Blick

Das Budget zeigt, mit welchen Einnahmen und Ausgaben die Gemeinde im kommenden Jahr rechnet. Es besteht aus der Erfolgsrechnung für den laufenden Betrieb und der Investitionsrechnung für grössere, langfristige Vorhaben.

CHF 1,0 Mio.

Aufwandüberschuss

115%

Steuerfuss 2027

CHF 2,25 Mio.

Nettoinvestitionen 2027

CHF 31 Mio.

geplante Nettoinvestitionen 2027–2031

Was das Budget 2027 prägt

Die laufenden Aufgaben der Gemeinde werden 2027 insgesamt teurer. Mehrkosten entstehen unter anderem bei Fahrzeugen und IT-Anschaffungen, bei Planungen und Projektierungen für Schule und Strassen sowie beim Unterhalt von Strassen, Gewässern, Kanalisationen und weiteren Anlagen. Hinzu kommen höhere Kosten für Leistungen des Kantons sowie für Sonderschulungen und weitere Beschulungen ausserhalb der Gemeinde.

Gleichzeitig rechnet die Gemeinde mit höheren Steuererträgen. Trotzdem bleibt unter dem Strich ein Aufwandüberschuss von rund CHF 1,0 Mio. Ohne die beantragte Steuererhöhung und die Entnahme von CHF 500'000 aus den Reserven würde das Defizit bei über CHF 2 Mio. liegen.

Wo Walenstadt investiert

Für 2027 sind Nettoinvestitionen von CHF 2,25 Mio. vorgesehen. Investiert wird insbesondere in Strassen und Schulliegenschaften. Hinzu kommt die Projektierung des geplanten ARA-Neubaus des Abwasserverbands Seeztal.

Wie sich der finanzielle Spielraum entwickelt

Walenstadt befindet sich bereits heute in einem strukturellen Defizit: Die laufenden Einnahmen reichen nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu decken. Gleichzeitig sind in den kommenden Jahren Nettoinvestitionen von rund CHF 31 Mio. geplant. Diese führen zu zusätzlichen Folgekosten und werden den finanziellen Spielraum weiter belasten. Mit der beantragten Erhöhung des Steuerfusses von 110 auf 115 Prozent will der Gemeinderat dieser Entwicklung frühzeitig entgegenwirken.

Erfolgsrechnung – Wie sich das Budget 2027 zusammensetzt

Die Erfolgsrechnung zeigt die erwarteten Aufwände und Erträge des laufenden Gemeindehaushalts für das Jahr 2027. Sie umfasst damit jene Einnahmen und Ausgaben, die im laufenden Betrieb der Gemeinde anfallen.

Gestufte Erfolgsrechnung

Die gestufte Erfolgsrechnung gibt einen Überblick über die erwarteten Aufwände und Erträge. Das Gesamtergebnis zeigt, ob für 2027 ein Ertrags- oder Aufwandüberschuss budgetiert ist.

Betrieblicher Aufwand	Budget 2027		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	14'227'200		14'080'900	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'014'400		4'892'600	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'295'700		1'257'700	
Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	0		216'000	
Transferaufwand	10'054'000		9'752'200	
Interne Verrechnungen	559'200		521'600	
Total Betrieblicher Aufwand	32'150'500		30'721'000	
Betrieblicher Ertrag				
Fiskalertrag		21'194'000		19'980'000
Entgelte		3'295'800		3'207'100
Übrige Erträge		48'200		28'400
Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen		304'100		103'000
Transferertrag		4'633'900		4'413'000
Interne Verrechnungen		559'200		521'600
Total Betrieblicher Ertrag		30'035'200		28'253'100
Betriebsergebnis	-2'115'300		-2'467'900	
Finanzaufwand	329'200		247'100	
Finanzertrag		955'300		947'700
Finanzergebnis	626'100		700'600	
OPERATIVES ERGEBNIS (1. Stufe)	-1'489'200		-1'767'300	
Einlagen in Reserven				
Entnahmen aus Reserven		500'000		400'000
Ergebnis aus Reserveveränderungen	500'000		400'000	
GESAMTERGEBNIS (2. Stufe)	-989'200		-1'367'300	

Das operative Ergebnis weist einen Aufwandüberschuss von rund CHF 1,49 Mio. aus. Davon werden CHF 500'000 über die Ausgleichsreserve gedeckt. Sie wurde genau für finanziell anspruchsvollere Zeiten aufgebaut und gibt der Gemeinde die Möglichkeit, vorübergehende Defizite abzufedern. Damit reduziert sich der budgetierte Aufwandüberschuss auf rund CHF 989'000.

Details zur Erfolgsrechnung

Die folgende Übersicht zeigt, wie sich die Aufwände und Erträge auf die verschiedenen Aufgabenbereiche der Gemeinde verteilen. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahresbudget werden anschliessend erläutert.

	Budget 2027		Kom- mentar	Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Total Umsatz	32'479'700	31'490'500		30'968'100	29'600'800
Gesamtergebnis	-989'200			-1'367'300	
ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'175'300	522'300		3'044'900	497'400
Nettoergebnis	-2'653'000			-2'547'500	
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	82'900			70'000	
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	28'300			33'900	
Gemeinderat und Kommissionen	439'700	27'900		433'300	24'900
Schulrat und Schulkommission	47'600			50'100	
Finanz- und Steuerverwaltung	628'000	379'500	K1	567'500	354'000
Allgemeine Verwaltung	802'100	10'500	K2	755'000	10'500
Bauverwaltung	648'000	85'200		669'100	88'800
Informatik allgemein	325'800		K3	293'700	
E-Government	72'200			62'800	
Verwaltungsliegenschaften	100'700	19'200		109'500	19'200
ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT	1'626'400	1'189'900		1'580'500	1'065'000
Nettoergebnis	-436'500			-515'500	
Polizei	12'800			13'800	
Verkehrssicherheit	78'200	72'600		65'300	62'400
Allgemeines Rechtswesen	834'400	536'600		872'600	501'000
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	530'900	530'900	K4	469'400	469'400
Zivilschutz, Gemeindeführungsstab	170'100	49'800		159'400	32'200
BILDUNG	13'954'600	90'200		13'330'100	81'000
Nettoergebnis	-13'864'400			-13'249'100	
Kindergarten	1'146'800			1'063'500	
Primarstufe	3'599'000			3'476'700	9'500
Oberstufe	2'657'100	7'900		2'616'600	8'700
Musikschule	300'000			305'000	
Schulliegenschaften	1'964'100	3'400		1'918'900	3'400
Tagesbetreuung	235'800		K5	193'400	
Schulleitung und Schulverwaltung	707'100			728'200	
Informatik Schule	446'800	5'000		294'700	
Volksschule Sonstiges	1'471'500	73'900	K6	1'289'500	59'400
Sonderpädagogische Massnahmen	1'421'400			1'438'600	
Übriges Bildungswesen	5'000			5'000	

Details zur Erfolgsrechnung

	Budget 2027		Kommentar	Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'370'600	121'200		1'316'600	123'200
Nettoergebnis	-1'249'400			-1'193'400	
Museen und bildende Kunst	26'800			25'300	
Bibliotheken	158'400	42'700		155'000	41'700
Musik und Theater	16'500			24'600	
Kultur, übrige	562'800	25'000	K7	612'000	40'000
Sport	145'800		K8	110'900	
Freizeit	460'300	53'500		388'800	41'500
GESUNDHEIT	2'967'600	9'100		2'930'900	9'100
Nettoergebnis	-2'958'500			-2'921'800	
Kranken, Alters- und Pflegeheime allgemein	9'100	9'100		24'100	9'100
Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	1'700'000		K9	1'750'000	
Ambulante Krankenpflege allgemein	287'100			328'800	
Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	837'400		K10	718'000	
Rettungsdienste	10'900			6'100	
Alkohol- und Drogenprävention	81'100			60'500	
Schulgesundheitsdienst	41'000			42'400	
Lebensmittelkontrolle	500			500	
Gesundheitswesen, übrige	500			500	
SOZIALE SICHERHEIT	3'462'800	2'030'600		3'509'100	2'146'200
Nettoergebnis	-1'432'200			-1'362'900	
Krankenversicherungen	259'500	84'000	K11	338'000	170'000
Leistungen an Invalide	5'000			4'700	
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	37'300	5'500		42'100	5'500
Leistungen an das Alter	3'700			3'200	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	168'000	68'000		152'600	72'000
Jugendschutz allgemein	79'800			80'800	
Kinder- und Jugendheime	4'000			86'400	32'000
Leistungen an Familien allgemein	1'800			1'600	
Kinderkrippen und Kinderhorte	242'900	28'000		233'300	24'000
Sozialpädagogische Familienbegleitung	57'000			60'000	
Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	25'000			35'000	
Wirtschaftliche Hilfe	660'000	448'000		600'000	455'000
Asylsuchende	215'000	228'000		235'200	258'000
Vorläufig aufgenommene Ausländer	672'000	594'000		672'000	612'000
Flüchtlinge	73'900	99'000		67'200	100'000
Integrationsmassnahmen	285'600	280'000		285'600	220'000
Fürsorge, übrige	671'500	195'900		610'600	197'500
Hilfsaktionen im Inland	800	200		800	200

Details zur Erfolgsrechnung

	Budget 2027		Kommentar	Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
VERKEHR	2'394'200	1'063'700		2'238'600	1'032'500
Nettoergebnis	-1'330'500			-1'206'100	
Kantonsstrassen, übrige	2'600			2'600	
Gemeindestrassen	885'000	164'200	K12	678'300	164'200
Parkplätze	121'500	520'000		106'100	510'000
Werkhof	894'400	287'500	K13	968'400	262'500
Regional- und Agglomerationsverkehr	413'300			415'900	
Schifffahrt	37'400	92'000		52'300	95'800
Verkehrsplanung	40'000		K14	15'000	
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'849'200	2'190'400		2'483'700	2'004'200
Nettoergebnis	-658'800			-479'500	
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'644'300	1'644'300	K15	1'449'000	1'449'000
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	437'500	437'500		446'600	446'600
Gewässerverbauungen	337'800	14'600	K16	114'600	14'600
Schutzverbauungen, übrige	60'200	59'100		87'600	59'100
Arten- und Landschaftsschutz	110'800	25'000		94'900	25'000
Friedhof und Bestattung	144'400	500		145'400	500
Umweltschutz, übrige	7'000			5'600	
Raumordnung allgemein	107'200	9'400		140'000	9'400
VOLKSWIRTSCHAFT	294'900	48'300		231'700	47'000
Nettoergebnis	-246'600			-184'700	
Strukturverbesserung	400			400	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	13'100			12'900	
Tierkörperbeseitigung	29'000	18'400		24'000	15'600
Notschlachtlokal	1'200			1'000	
Forstwirtschaft	83'000	22'900		85'300	23'300
Tourismus, kommunale Werbung	72'500			72'500	
Industrie, Gewerbe, Handel	6'700			5'700	1'100
Energie, übrige	89'000	7'000	K17	29'900	7'000
FINANZEN UND STEUERN	384'100	24'224'800		302'000	22'595'200
Nettoergebnis	23'840'700			22'293'200	
Allgemeine Steuern	52'300	17'102'000	K18	46'300	15'855'000
Anteile an Kantonseinnahmen	4'200	2'151'000		4'200	2'301'000
Sondersteuern	4'700	1'984'000		4'700	1'868'000
Finanzausgleich 1. Stufe		2'199'600	K19		1'886'400
Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckverbindung	22'200	44'400		22'200	44'400
Zinsen	218'400	26'000	K20	152'300	22'600
Liegenschaften des Finanzvermögens	76'100	207'800		65'100	207'800
Finanzvermögen, übrige	6'200			7'200	
Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		10'000			10'000
Abschluss		500'000			400'000

Was die Erfolgsrechnung 2027 prägt

Die folgenden Erläuterungen zeigen, welche Entwicklungen und Vorhaben die Erfolgsrechnung 2027 wesentlich beeinflussen und was hinter grösseren Veränderungen gegenüber dem Vorjahresbudget steht.

Allgemeine Verwaltung

K1: Finanz- und Steuerverwaltung

Der Mehraufwand von rund CHF 70'000 ist auf Sparmassnahmen des Kantons zurückzuführen. Kosten für Grundstückschätzungen und den Steuerbezug werden neu stärker von den Gemeinden getragen.

K2: Allgemeine Verwaltung

Der Mehraufwand ist auf höhere Personalkosten und die Erarbeitung von Strategien für die einzelnen Bereiche zurückzuführen (siehe "Neue Ausgaben").

K3: Informatik allgemein

Der Mehraufwand ist auf höhere Kosten für externe IT-Dienstleistungen und E-Government-Angebote zurückzuführen.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

K4: Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Der Mehraufwand ist auf ein zusätzliches Einsatzfahrzeug zurückzuführen. Dieses verbessert die Erreichbarkeit in engen Strassen und schwer zugänglichen Gebieten (siehe "Neue Ausgaben").

Bildung

K5: Tagesbetreuung

Der Mehraufwand ist auf mehr betreute Kinder und höhere Verpflegungskosten zurückzuführen. Die Elternbeiträge decken die Kosten nicht vollständig.

K6: Volksschule Sonstiges

Der Mehraufwand ist auf höhere Schulgelder für Schülerinnen und Schüler zurückzuführen, die in Sonderschulen oder ausserhalb der Gemeinde unterrichtet werden. Hinzu kommt die neue Stelle für schulische Sozialpädagogik (siehe "Neue Ausgaben").

Kultur, Sport und Freizeit

K7: Kultur, übrige

Der Minderaufwand ist auf 40 weiterhin unbesetzte Stellenprozent im Hausdienst (Halle am See/Exi) zurückzuführen.

K8: Sport

Der Mehraufwand entsteht, weil die Armasuisse den bisherigen Baurechtsvertrag für den Sportplatz Exi gekündigt hat und neue Konditionen vereinbart werden müssen (siehe "Neue Ausgaben").

Gesundheit

K9: Stationäre Pflege

Der Minderaufwand ist auf die Verlagerung von der stationären zur ambulanten Pflege zurückzuführen.

K10: Ambulante Pflege

Der Mehraufwand ist auf die Verlagerung von der stationären zur ambulanten Pflege zurückzuführen (siehe "Neue Ausgaben").

Soziale Sicherheit

K11: Krankenversicherungen

Der Minderaufwand und der Minderertrag sind auf ein geändertes Abrechnungsverfahren mit der Sozialversicherungsanstalt zurückzuführen.

Verkehr

K12: Gemeindestrassen

Der Mehraufwand entsteht durch Planungs- und Unterhaltsarbeiten sowie die Umsetzung der Tempo-30-Zonen (siehe "Neue Ausgaben").

K13: Werkhof

Der Minderaufwand ist auf geringere Anschaffungskosten zurückzuführen. Im Vorjahr wurde eine neue Strassenwischmaschine budgetiert.

K14: Verkehrsplanung

Aufgrund des hohen Besucheraufkommens im Sommer wird geprüft, ob ein Einbahnverkehr beim See sinnvoll wäre (siehe "Neue Ausgaben").

Umweltschutz und Raumordnung

K15: Abwasserbeseitigung

Der Mehraufwand ist auf Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten sowie zusätzliche Planungen zurückzuführen. Die Planungen stehen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Übergabe von Kanalisationsleitungen an den Abwasserverband (siehe "Neue Ausgaben").

K16: Gewässerverbauungen

Der Mehraufwand dient dem Hochwasserschutz sowie der besseren Kontrolle und dem gezielten Unterhalt der Kiessammler (siehe "Neue Ausgaben").

Volkswirtschaft**K17: Energie, übrige**

Der Mehraufwand ist auf eigene Energie- und Klimaprojekte nach dem Ausstieg aus dem Energiestadt-Label zurückzuführen (siehe "Neue Ausgaben").

Finanzen und Steuern**K18: Allgemeine Steuern**

Der Mehrertrag ist teilweise auf die beantragte Erhöhung des Steuerfusses von 110 auf 115 Prozent zurückzuführen. Die fünf zusätzlichen Steuerprozent bringen rund CHF 720'000 Mehreinnahmen.

K19: Finanzausgleich 1. Stufe

Der Mehrertrag ist auf die im kantonalen Vergleich gesunkene Steuerkraft Walenstadts zurückzuführen.

K20: Zinsen

Der Mehraufwand ist auf die zunehmende Verschuldung und höhere Zinsen am Kapitalmarkt zurückzuführen.

Neue Ausgaben – was 2027 neu dazukommt

Die Übersicht zeigt neue Ausgaben ab CHF 10'000, über die mit dem Budget 2027 entschieden wird. Anders als bei gebundenen Ausgaben entscheidet die Bürgerschaft hier, ob das Geld für den bezeichneten Zweck eingesetzt werden darf.

Die bewilligten Beträge sind an diesen Zweck gebunden. Wird ein Betrag nicht oder nicht vollständig benötigt, kann der Rest nicht für ein anderes Vorhaben eingesetzt werden. Reicht der bewilligte Betrag nicht aus, braucht es für die zusätzlichen Kosten einen neuen Entscheid der zuständigen Stelle.

Wiederkehrende Ausgaben sind in der Übersicht unterstrichen. Mit ihrer Bewilligung werden sie in den Folgejahren zu gebundenen Ausgaben.

Betrag	Aufgabenbereich/Beschreibung
	Allgemeine Verwaltung
30'000	Erarbeitung von Strategien für die einzelnen Bereiche
	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)
140'000	Anschaffung Pickup-Fahrzeug (mit Aufbau Hochdruckmodul)
	Primarschule
11'600	Ersatzanschaffung Keramikbrennofen
	Schulliegenschaften
16'000	Anschaffungen Mobiliar, Werkraum und Schulzimmer Linth-Escher Schulhaus
61'000	Planungskredit, Sanierung Aula und Lernhaus A
18'000	Vorprojekt, Gebäudesanierung MZH Exi
17'500	Studie für mögliche Schulraumerweiterungen
18'000	Erarbeitung/Nachführung Brandschutzkonzepte
110'000	Sanierung Kindergartenspielplatz Rempart
28'000	Sanierung Wand-/Bodenbeläge in Schwimmbad
60'000	Turnhalle Exi, Ersatz der Aussentüren Umbau von vier Innentüren (auf Panikfunktion)
	Schulleitung
13'900	Weiterbildung, CAS-Ausbildung
	Informatik Schule
48'300	Anschaffung 54 mobile Arbeitsgeräte für Neuausstattung der 5. Primarklasse
128'000	Ersatz 90 mobile Arbeitsgeräte für Lehrpersonen
13'500	Anschaffung 54 Bildschirme/Dockingstationen
	Schulsozialarbeit
<u>50'000</u>	Schaffung einer 40 %-Stelle für schulische Sozialpädagogik (inkl. Sozialleistungen)
	Sportanlagen
<u>30'000</u>	Anpassung Baurechtszins Sportplatz Exi
	Parkanlagen
11'000	Anschaffung Sitzbänke für Liegewiese am See
10'000	Ausserordentlicher Unterhalt verschiedener Spielplätze aufgrund des BfU-Revisionsberichts
15'000	Neugestaltungen Plätze/Abschlüsse am See
	Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)
<u>80'000</u>	Anpassung Spitex-Beiträge

	Strassen, Brücken und Plätze
40'000	Vorderdorf-/Unterdorfstrasse Berschis, Vorprojekt
190'000	Umsetzung Zone 30, Signalisierungen
16'000	Einlenker Waffenplatzstrasse, Fussgängerschutz
	Parkplätze
11'000	Ersatz von zwei Parkuhren
	Werkhof
120'000	Anschaffung Rasenmulcher (Ersatz Jg 2010)
	Verkehrsplanung
40'000	Verkehrskonzept See
	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
40'000	Entwässerungsplan, Nachführung GEP 2
40'000	Schachtsanierungen (Übergabe an Verband)
150'000	Planung/Sanierung künftiger Verbandskanäle
20'000	Sanierung Entwässerung Engenmoos
85'000	Neubau Regenwasserableitung Bahnhof
	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
150'000	Erstellung/Anschaffung 10 Unterflurcontainer
	Gewässerverbauungen
35'000	Unterhaltsplan für diverse Kiessammler, inkl. Drohnenvermessung
45'000	Massnahmenkonzept zur Gerinneoptimierung beim Kirchenbach
162'500	Leeren Kiessammler (Nettobetrag)
	Arten- und Landschaftsschutz
15'900	Aufwertungsmassnahmen durch Naturkommission
25'000	Projektbeitrag "Natur Walenstadt"
	Energie und Klima
65'000	Beitrag an kommunalen Klimafonds
	Allgemein
<u>25'000</u>	Personal, individuelle Lohnanpassungen für 2027 (zuzüglich Sozialleistungen)

Eine vollständige Übersicht aller neuen Ausgaben – auch unter CHF 10'000 – kann bei der Abteilung Finanzen angefordert werden (058 228 38 28, finanzen@walenstadt.ch).

Investitionsrechnung – wo Walenstadt 2027 investiert

Mit Investitionen entwickelt Walenstadt seine Infrastruktur langfristig weiter. Die Investitionsrechnung zeigt, welche grösseren Vorhaben 2027 geplant sind und wie viel dafür eingesetzt werden soll.

Kleinere Vorhaben werden über die Erfolgsrechnung finanziert. In der Investitionsrechnung werden Ausgaben ab CHF 200'000 ausgewiesen.

Investitionen nach Art (Sachgruppengliederung)

	Budget 2027		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsausgaben				
Strassen / Verkehrswege	1'100'000		970'000	
Hochbauten	1'000'000		2'100'000	
Mobilien			650'000	
Darlehen an öffentliche Unternehmungen			4'000'000	
Investitionsbeiträge an Gemeinden, Zweckverbände	450'000			
Total Investitionsausgaben	2'550'000		7'720'000	
Investitionseinnahmen				
Beiträge von Kantonen				250'000
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden				240'000
Beiträge von privaten Haushalten		300'000		300'000
Total Investitionseinnahmen		300'000		790'000
Total Nettoinvestitionen	2'250'000		6'930'000	

Unter dem Strich rechnet die Gemeinde 2027 mit Nettoinvestitionen von CHF 2,25 Mio. Dieser Betrag ergibt sich aus den geplanten Investitionsausgaben abzüglich der erwarteten Einnahmen. In der Tabelle werden Ausgaben und Einnahmen separat ausgewiesen.

Details zur Investitionsrechnung

Die folgende Übersicht zeigt die einzelnen Investitionen, die für 2027 geplant sind. Bei bereits bewilligten Projekten ist ersichtlich, wann darüber entschieden wurde.

	Kreditbe- schluss	Budget 2027		Kom- mentar	Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen
Total Umsatz		2'550'000	300'000		7'720'000	790'000
Gesamtergebnis / Nettoinvestitionen			2'250'000			6'930'000
ÖFFENTLICHE ORDNUNG / SICHERHEIT					650'000	490'000
Regionales Drehleiterkonzept Beschaffung Autodrehleiter	BüV 04.04.2025				650'000	490'000
BILDUNG		1'000'000			2'100'000	
Obstadschulhaus Umbau Lernhaus B	Abstimmung 24.11.2024	500'000		K21	1'500'000	
Linth-Escher Schulhaus Personenaufzug	BüV 04.04.2025	500'000		K22	600'000	
GESUNDHEIT					4'000'000	
RivaCare AG Darlehen für Neubau	Abstimmung 10.06.2018			K23	4'000'000	
VERKEHR		1'100'000			970'000	
Alte Dorfgasse Sanierung und Ausbau	BüV 05.04.2019					
Bergstrasse Sanierung Abschnitt Tal bis alte Post	BüV 03.04.2024	1'000'000		K24		
Lindenstrasse Sanierung und Neugestaltung	BüV 04.04.2025	100'000			900'000	
Töbeliweg Sanierung	BüV 04.04.2025				70'000	
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG		450'000	300'000			300'000
Abwasserverband Seeztal Projektierung ARA-Neubau	Zweckver- bandsver- einbarung	450'000		K25		
ARA-Anschlussbeiträge	Abwasser- reglement		300'000			300'000

Was 2027 bei den Investitionen ansteht

Die folgenden Erläuterungen zeigen, was bei den wichtigsten Investitionsprojekten 2027 konkret geplant ist und wo die Projekte stehen.

Bildung

K21: Obstadtschulhaus Umbau Lernhaus B

Das Lernhaus B wird im Januar 2027 bezogen. Für noch ausstehende Arbeiten und Schlussrechnungen sind 2027 CHF 500'000 vorgesehen.

K22: Linth-Escher Schulhaus – Personenaufzug

Höhere Erstellungskosten und zusätzliche Anforderungen an den Brandschutz machen eine Überarbeitung des Liftprojekts beim Linth-Escher Schulhaus notwendig. Die Projektkommission prüft derzeit eine optimierte Lösung, die der Bürgerschaft im Frühling 2027 zum Entscheid vorgelegt werden soll. Die budgetierten CHF 500'000 entsprechen dem noch verfügbaren Betrag aus dem bisherigen Kredit; die Kosten der neuen Lösung stehen noch nicht fest.

Gesundheit

K23: RivaCare AG – Darlehen für Neubau

Aufgrund von Verzögerungen beim Neubau wird davon ausgegangen, dass das Darlehen 2027 noch nicht beansprucht wird. Die Auszahlung wird deshalb in einem späteren Jahr vorgesehen.

Verkehr

K24: Bergstrasse – Sanierung Abschnitt Tal bis alte Post

Das Sanierungsprojekt musste aufgrund neuer Anforderungen bei der Bachüberquerung überarbeitet werden. Über das angepasste Projekt und den erforderlichen Kredit wird die Bürgerschaft an der Urne entscheiden. Bis dahin ist im Budget noch der Betrag aus der bisherigen Projektierung eingestellt.

Umweltschutz und Raumordnung

K25: Abwasserverband Seetal – Projektierung ARA-Neubau

Über den Projektkredit für den geplanten ARA-Neubau entscheidet der Abwasserverband Seetal. Walenstadt trägt rund 30 Prozent der Kosten und ist im Verband vertreten.

Steuerplan 2027

Der Steuerplan zeigt, mit welchen Steuereinnahmen und Beiträgen aus dem Finanzausgleich die Gemeinde 2027 rechnet.

Gemeindesteuern

	Budget 2027	Budget 2026
Einfache Steuer	14'400'000	13'920'000
Steuerfuss	115 %	110 %
Ertrag aus laufenden Steuern	16'560'000	15'312'000
Nachzahlungen aus Vorjahren	500'000	500'000
Total Gemeindesteuern	17'060'000	15'812'000
Quellensteuern	600'000	650'000
Gewinn-/Kapitalsteuern	750'000	850'000
Grundstückgewinnsteuern	800'000	800'000
Total Anteile an Kantonseinnahmen	2'150'000	2'300'000
Grundsteuern	1'439'000	1'373'000
Handänderungssteuern	500'000	450'000
Hundesteuern	45'000	45'000
Total Sondersteuern	1'984'000	1'868'000
Total Fiskalertrag	21'194'000	19'980'000
Ressourcenausgleichsbeitrag	2'199'600	1'724'700
Sonderlastenausgleich Schule		84'800
Sonderlastenausgleich Soziodemographisch		76'900
Total Finanzausgleichsbeiträge	2'199'600	1'886'400

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss von heute 110 auf 115 Prozent zu erhöhen.

Die Gemeinde steht vor finanziell anspruchsvollen Jahren. Bereits der laufende Haushalt ist nicht ausgeglichen: Trotz höherer erwarteter Steuereinnahmen und einer Entnahme von CHF 500'000 aus der Ausgleichsreserve rechnet das Budget 2027 mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 1,0 Mio.

Gleichzeitig stehen wichtige Investitionen an. In den kommenden fünf Jahren sind nach heutigem Stand **Nettoinvestitionen von rund CHF 31 Mio.** geplant. Damit Walenstadt seine Infrastruktur erhalten, erneuern und gezielt weiterentwickeln kann, braucht die Gemeinde genügend finanziellen Spielraum – für die Investitionen selbst und für die Folgekosten, die daraus entstehen.

Mit der Erhöhung um fünf Prozentpunkte rechnet die Gemeinde 2027 **mit rund CHF 720'000 zusätzlichen Steuereinnahmen**. Auch damit ist der Haushalt noch nicht ausgeglichen. Der Finanzplan zeigt, dass die finanzielle Entwicklung über 2027 hinaus anspruchsvoll bleibt.

Wie sich diese Entwicklung fortsetzt und welche weiteren Massnahmen nötig sein werden, lässt sich heute noch nicht verlässlich sagen. Wichtige Grössen sind in Bewegung. So tritt 2029 die beschlossene Abschaffung des Eigenmietwerts in Kraft; wie stark sie sich auf die Steuereinnahmen der Gemeinde auswirken wird, lässt sich heute noch nicht beziffern. Auch die finanzielle Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden sowie der kantonale Finanzausgleich können sich verändern. Hinzu kommt, dass sich grössere Investitionsprojekte zeitlich verschieben oder deren Kosten anders entwickeln können als heute angenommen.

Klar ist deshalb zweierlei: Ein "Weiter wie bisher" reicht finanziell nicht aus. Ebenso wenig wäre es seriös, heute bereits weitere konkrete Massnahmen für die kommenden Jahre festzulegen. Der Gemeinderat wird die Entwicklung Jahr für Jahr neu beurteilen – auf der Ausgaben- wie auf der Einnahmenseite und auf Grundlage der dann bekannten Zahlen. Ziel bleibt, Walenstadt finanziell so aufzustellen, dass wir nicht nur den laufenden Betrieb bewältigen, sondern unseren Ort auch künftig gestalten können.

Finanzplan 2027 – 2031

Der Finanzplan richtet den Blick über das Budgetjahr hinaus. Er zeigt, wie sich die Finanzen der Gemeinde in den kommenden Jahren entwickeln könnten und welche Investitionen heute absehbar sind. Grundlage ist der aktuelle Wissensstand. Der Finanzplan wird jedes Jahr aktualisiert; die darin aufgeführten Projekte und Beträge sind noch keine verbindlichen Beschlüsse.

Die folgenden Übersichten zeigen die finanzielle Entwicklung aus drei Blickwinkeln: die geplanten Investitionen, die Entwicklung des Gesamthaushalts und die einzelnen Aufgabenbereiche der Gemeinde.

Investitionsplan

Der Investitionsplan zeigt, welche grösseren Investitionen in den kommenden fünf Jahren vorgesehen sind und wann sie nach heutigem Stand anfallen.

	mutm. R 2026		Budget 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030		Plan 2031	
(in CHF 1'000)	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Ordentliches Verwaltungsvermögen	3'200		2'100		9'810		7'950	500	7'200		4'850	
Obstadtschulhaus, Umbau Lernhaus B	2'100		500									
Linth-Escher Schulhaus, Lift-Anbau und Brandschutz	50		500		700							
Obstadtschulhaus, Sanierung Lernhaus A und Aula					1'000		500					
Mehrzweckhalle Exi, Gebäudesanierung												
Umnutzung altes APH Riva									1'000		1'000	
Bewegungspark												
Sportplatz Exi												
Darlehen an RivaCare AG					4'000							
Alte Dorfgasse, Sanierung und Ausbau	50											
Bergstrasse (Tal – alte Post)	50		1'000		1'300							
Lindenstrasse, Sanierung und Neugestaltung	900		100									
Töbeliweg, Sanierung und Ausbau	50											
Bergstrasse (Zus – Verzweigung Ruggstrasse)							800		1'000			
Ruggstrasse Walenstadtberg												
Lindenplatz / Kronenbrücke							500		1'000			
Seestrasse / Badstubenstrasse / Löwenplatz					750		750					
Waffenplatzstrasse, Sanierung und Ausbau							600					
Dorfstrasse Tscherlach, Sanierung und Ausbau					900							
Kasernenstrasse / Waffenplatzstrasse / Parkplatz							1'500	500	1'000			
Kirchgasse, Sanierung und Ausbau					200		300					
Rossweidstrasse, Sanierung					200		300					
Höhenweg, Sanierung und Ausbau									300			
Lusgässli / Schneeli / Seemüli, Sanierung und Ausbau					200		450					
Vorderdorf- / Unterdorfstrasse Berschis							1'000		1'000			
Zihlgasse, Sanierung und Ausbau									200		300	
Fürschtweg / Weidstrasse, Sanierung und Ausbau							500		700			
Hinterfeldstrasse Berschis, Sanierung									250		50	
Beitrag an Ausbau Seeuferweg nach Mols											2'000	
Hafenanlage, Sanierung							750		750			
Quellableitung Lüsistrasse / Sonnenberg					560							
Beitrag an Hochwasserschutzprojekt Seez											1'500	
Spezialfinanziertes Verwaltungsvermögen	335	615	450	300	650	300	750	1'000		300		300
Feuerwehr, Anschaffung Autodrehleiter	335	315										
Kanalisationen, Kleinkläranlage Lüsis					350		750	700				
Projektiertung Neubau ARA Seeztal, Investitionsbeitrag			450		300							
ARA-Anschlussgebühren		300		300		300		300		300		300
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	2'920		2'250		10'160		7'200		6'900		4'550	

Gestuffer Erfolgsausweis

Der gestufte Erfolgsausweis zeigt, wie sich Aufwand, Ertrag und Jahresergebnis der Gemeinde in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich entwickeln.

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Betrieblicher Aufwand	30'721'000	32'150'500	32'695'333	33'258'934	33'741'767	34'226'000
Personalaufwand	14'080'900	14'227'200	14'369'500	14'513'100	14'658'300	14'804'900
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'892'600	6'014'400	5'770'400	5'709'700	5'676'800	5'693'800
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'257'700	1'295'700	1'585'533	1'844'834	1'979'567	2'079'600
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	216'000	0	120'000	110'000	110'000	110'000
Transferaufwand	9'752'200	10'054'000	10'285'100	10'510'900	10'741'100	10'956'000
Interne Verrechnungen	521'600	559'200	564'800	570'400	576'000	581'700
Betrieblicher Ertrag	-28'253'100	-30'035'200	-30'526'400	-31'226'100	-31'936'500	-32'706'100
Fiskalertrag	-19'980'000	-21'194'000	-21'829'800	-22'484'700	-23'159'200	-23'854'000
Entgelte	-3'207'100	-3'295'800	-3'312'400	-3'329'000	-3'345'700	-3'362'600
Verschiedene Erträge	-28'400	-48'200	-23'200	-33'200	-23'200	-33'200
Einnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	-103'000	-304'100	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000
Transferertrag	-4'413'000	-4'633'900	-4'696'200	-4'758'800	-4'782'400	-4'824'600
Interne Verrechnungen	-521'600	-559'200	-564'800	-570'400	-576'000	-581'700
Betriebsergebnis	2'467'900	2'115'300	2'168'933	2'032'834	1'805'267	1'519'900
Finanzaufwand	247'100	329'200	350'200	371'300	392'400	413'600
Finanzertrag	-947'700	-955'300	-955'300	-955'300	-955'300	-955'300
Finanzergebnis	-700'600	-626'100	-605'100	-584'000	-562'900	-541'700
Operatives Ergebnis	1'767'300	1'489'200	1'563'833	1'448'834	1'242'367	978'200
Einlagen in Reserven	0	0	0	0	0	0
Entnahmen aus Reserven	-400'000	-500'000	-500'000	0	0	0
Ergebnis aus Reserveveränderungen	-400'000	-500'000	-500'000	0	0	0
Gesamtergebnis	1'367'300	989'200	1'063'833	1'448'834	1'242'367	978'200
(- = Ertragsüberschuss / + = Aufwandüberschuss)						
Reserve (inkl. Ausgleichsreserve)	10'400'941	8'911'741	7'347'908	5'899'074	4'656'707	3'678'507

Die Reserve ist der finanzielle Puffer der Gemeinde für Jahre mit Defiziten. Sie wurde bewusst aufgebaut, um Aufwandüberschüsse vorübergehend aufzufangen und den finanziellen Handlungsspielraum zu erhalten.

Funktionale Gliederung

Die funktionale Gliederung zeigt die erwartete finanzielle Entwicklung nach Aufgabenbereichen – beispielsweise Bildung, Verkehr, soziale Sicherheit oder Gesundheit.

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Allgemeine Verwaltung	2'547'500	2'653'000	2'727'500	2'752'400	2'727'500	2'752'800
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	515'500	436'500	468'400	458'700	479'200	479'900
Bildung	13'249'100	13'864'400	14'075'700	14'275'900	14'417'900	14'561'600
Kultur, Sport und Freizeit	1'193'400	1'249'400	1'257'400	1'265'500	1'273'700	1'282'100
Gesundheit	2'921'800	2'958'500	3'075'100	3'127'600	3'209'600	3'273'200
Soziale Sicherheit	1'362'900	1'432'200	1'478'200	1'525'200	1'573'300	1'622'600
Verkehr	1'206'100	1'330'500	1'521'933	1'685'334	1'834'367	1'948'800
Umweltschutz und Raumordnung	479'500	658'800	674'800	713'400	741'600	751'700
Volkswirtschaft	184'700	246'600	251'300	256'100	261'000	266'000
Finanzen und Steuern	-22'293'200	-23'840'700	-24'466'500	-24'611'300	-25'275'800	-25'960'500
Gesamtergebnis	1'367'300	989'200	1'063'833	1'448'834	1'242'367	978'200

Was der Finanzplan für Walenstadt zeigt

Der Finanzplan zeigt: Die finanzielle Lage bleibt auch nach 2027 angespannt. Nach heutigem Planungsstand rechnet die Gemeinde bis 2031 in jedem Jahr mit einem Aufwandüberschuss. Die laufenden Einnahmen reichen damit weiterhin nicht aus, um sämtliche Aufwände zu decken.

Gleichzeitig wirken sich die geplanten Investitionen zunehmend auf den laufenden Haushalt aus: Die Abschreibungen steigen von rund CHF 1,3 Mio. im Jahr 2027 auf rund CHF 2,1 Mio. im Jahr 2031. Auch der Finanzierungsbedarf nimmt zu.

Die Investitionsplanung zeigt, welche grösseren Vorhaben in den kommenden fünf Jahren aus heutiger Sicht geplant sind. Projekte können sich verändern, zeitlich verschieben oder neu priorisiert werden. Dass ein Projekt im Investitionsplan aufgeführt ist, bedeutet noch nicht, dass es bereits beschlossen ist.

Für die Jahre 2027 bis 2031 sind Investitionsausgaben von rund CHF 33 Mio. geplant. Nach Abzug der erwarteten Beiträge und weiteren Investitionseinnahmen verbleiben für die Gemeinde Nettoinvestitionen von rund CHF 31 Mio.

Was diese Entwicklung für unsere Gemeinde bedeutet

Finanzieller Handlungsspielraum bedeutet nicht, möglichst viel Geld auszugeben. Er bedeutet, notwendige Aufgaben dann anpacken zu können, wenn sie anstehen.

Walenstadt steht in den kommenden Jahren vor erheblichen Investitionen. Diese lassen sich teilweise etappieren und priorisieren, aber nicht beliebig aufschieben. Strassen, Schulhäuser, Abwasseranlagen und weitere Infrastruktur müssen unterhalten und erneuert werden. Werden notwendige Investitionen immer wieder verschoben, verschwinden sie nicht – es entsteht ein Investitionsstau.

Gleichzeitig wirken Investitionen weit über das Jahr hinaus, in dem sie getätigt werden. Sie müssen finanziert werden und führen zu höheren Abschreibungen. In den Jahren 2027 bis 2031 sind Nettoinvestitionen von rund CHF 31 Mio. geplant. Gleichzeitig bleibt der laufende Haushalt nach heutigem Stand defizitär. Die Investitionen können deshalb nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden, wodurch die Verschuldung der Gemeinde zunehmen wird. Die kommenden Jahre werden den finanziellen Spielraum Walenstadts spürbar einschränken.

Die vorhandenen Reserven verschaffen der Gemeinde vorübergehend zusätzlichen Spielraum. Sie können jedoch nicht auf Dauer laufende Ausgaben finanzieren, die höher sind als die laufenden Einnahmen.

Der Finanzplan macht damit deutlich: Walenstadt muss seine finanziellen Möglichkeiten und seine Aufgaben wieder besser ins Gleichgewicht bringen. Dazu gehört, Ausgaben und Investitionen sorgfältig zu priorisieren. Es gehört aber ebenso dazu, die Einnahmen im Blick zu behalten. Die Erhöhung des Steuerfusses auf 115 Prozent verbessert die Ausgangslage, löst die längerfristige Herausforderung aber nicht abschliessend.

Welche weiteren Schritte in den kommenden Jahren nötig sein werden, wird sich mit der tatsächlichen Entwicklung zeigen. Projekte, Kosten, Steuererträge und die Rahmenbedingungen von Bund und Kanton verändern sich. Deshalb wird die Gemeinde ihre Finanzplanung jedes Jahr neu beurteilen und dort handeln, wo es notwendig ist.

Unser Ziel bleibt, Walenstadt finanziell so aufzustellen, dass wir nicht nur den laufenden Betrieb bewältigen, sondern unseren lebenswerten Ort auch künftig gestalten können. Denn Walenstadt soll bleiben, was es ist: eine Gemeinde, in der man gerne lebt – und die wir gemeinsam weiterentwickeln.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission



Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2027

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Walenstadt

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir das Budget der Politischen Gemeinde Walenstadt, bestehend aus Erfolgsrechnung, Finanzplanung und Investitionsrechnung sowie den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2027 geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Aufgrund unserer Prüftätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2027 seien zu genehmigen.

Walenstadt, 08. Oktober 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Nadja Linder, Präsidentin

Sandra Schelbert, Schreiberin

Claudia Gubser, Mitglied

Jürg Müller, Mitglied

Marco Berweger Mitglied

